

## 3. Invalidenversicherung

nach dem Reichsgesetz vom 13. Juli 1899.

## a. Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes errichteten Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen.

Es waren vorhanden 1902:	bei den 31 Ver- sicherungs- anstalten	bei den 9 Kassen- ein- richtungen	bei allen 40 Ver- sicherungs- trägern	Geschäftsergebnisse im allgemeinen.
Mitglieder der Vorstände .....	174	97	271	Bei den 31 Versicherungsanstalten und den 9 besonderen Kassen wurden vom 1. Januar 1891 bis zum Schluß des Jahres 1903 insgesamt anerkannt Ansprüche auf Invalidenrente 1 029 872, auf Krankenrente 32 258, auf Altersrente 415 284, zusammen 1 477 414. Von diesen Renten liefen am 1. Januar 1904 (vorbehaltlich Veränderungen durch erst nachträglich bekannt werdende Wegfälle) 833 944, und zwar: 663 140 Invalidenrenten, 14 186 Krankenrenten und 156 618 Altersrenten.
Hilfsarbeiter der Vorstände .....	50	7	57	
Kassen-, Bureau- und Kanzleibeamte	2 115	86	2 201	
Unterbeamte .....	204	4	208	
Kontrollbeamte .....	358	—	358	
Mitglieder der Ausschüsse .....	616	—	616	
Vorsitzende der Rentenstellen .....	1	—	1	
Beisitzer bei den unteren Verwaltungsbehörden .....	12 484	—	12 484	
In Heilstätten beschäftigte Personen .	485	43	528	
Schiedsgerichte .....	89	34	123	
Schiedsgerichtsbeisitzer .....	6 842	806	7 648	
Markenverkaufsstellen .....	4 827	—	4 827	
Mit der Einziehung der Beiträge beauftragte Stellen .....	7 393	—	7 393	
An Entschädigungsleistungen sind einschließlich der auf das Reich entfallenden Belastung (37 849 694 M.) von den 40 Versicherungsträgern im Jahre 1902 gezahlt worden:				
			in 1 000 M.	
a. Invalidenrenten .....			78 566,0	
b. Krankenrenten .....			1 811,0	
c. Altersrenten .....			23 507,3	
d. Beitragserstattungen bei Heiratsfällen .....			5 203,1	
e. „ „ Unfällen .....			33,1	
f. „ „ Todesfällen .....			1 897,8	
g. Heilverfahren .....			9 050,6	
h. Invalidenhäuspflege .....			73,0	
i. Außerordentliche Leistungen .....			272,2	
	zusammen...		120 414,1	
willigten Invalidenrenten beträgt: 113,5; 114,7; 118,0; 121,2; 124,1; 126,7; 128,7; 130,8; 131,6; 142,04; 146,32 und 149,74 M.; die der Altersrenten: 124,0; 127,3; 129,4; 125,6; 131,8; 133,4; 135,8; 138,0; 141,6; 145,54; 150,43 und 152,97 M.; die der Krankenrenten in den Jahren 1900 bis 1902: 147,73; 151,72 und 154,13 M.				
Im ganzen wurden seit Einführung der Invalidenversicherung bis zum Schluß des Jahres 1902 für Zwecke der Heilbehandlung 32,0 Millionen Mark aufgewendet, wovon 9,1 Millionen Mark, hierunter für Behandlung von Lungentuberkulosen allein 5,9 Millionen Mark, auf das Jahr 1902 fielen. Im Besitz eigener Heilanstalten bezw. Krankenhäuser sind die Versicherungsanstalten Berlin, Brandenburg, Posen, Schlesien, Hannover, Oberbayern, Württemberg, Baden, Großh. H. Hessen, Thüringen, Oldenburg, Braunschweig, Hansestädte und Elsaß-Lothringen, sowie die Kasseneinrichtungen Pensionskasse für die Arbeiter der Preuß.-Hess. Eisen-Gemeinschaft, Nordb. Knappschaffts-Pensionskasse, Arbeiter-Pensionskasse der kgl. Sächs. Staats-Eisenbahnen, Pensionskasse für die Arbeiter der Reichseisenbahnverwaltung und Allgem. Knappschafftsverein zu Bochum.				
Der Vermögensbestand der 40 Versicherungsträger belief sich am Schluß des Jahres 1902 ausschl. des Wertes der Inventarien (3 405 927,64 M.) auf ..... 1 007 477 530,80 M., davon entfielen auf				
	1 000 M.			1 000 M.
Reichsanleihen .....	32 015,2	Hypotheken und Grundschuldbriefe usw		195 665,5
Anderere Wertpapiere .....	435 971,4	Grundstücke .....		38 331,2
Darlehen an Gemeinden usw .....	288 475,2	Kassenbestand, Bankguthaben, Sparkasseneinlagen .....		17 019,0
d. h. von 1 000 M. Vermögen waren angelegt 32 M. in Reichsanleihen, 433 M. in anderen Wertpapieren, 286 M. in Darlehen an Gemeinden usw, 194 M. in Hypotheken usw, 38 M. in Grundstücken, im Kassenbestand usw waren 17 M.				